



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF-SCHMALENBECK E.V.



54. Jahrgang · Nr. 6 · Juni 2003

Botenlohn 10 Cent



Die Grundschule Wöhrendamm ist vor 90 Jahren eingeweiht worden

Programm Sommerzauber am 21. Juni siehe Seite 11

**Jetzt können Sie sich
was gönnen.**

**GIRO
DIREKT**

Ab sofort haben Sie mehr übrig für die kleinen Extras – denn mit dem GIRO DIREKT können Sie sich die Kontoführunggebühren sparen. Bei den Leistungen haben wir nicht gegeizt. Sie nutzen alle Leistungen einer normalen Girokontos auf direktem Weg. Ob Heimschaltung am PC oder Telefonbanking – alles kostenlos! Und mit dem gesparten Geld lassen Sie sich etwas gönnen.

GIRO DIREKT Das Gratis Konto

www.sparkasse-stormarn.de

**Sparkasse
Stormarn**



• Stormarn • Norderstedt • Hamburg

CROPP

IMMOBILIEN

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

IHR MAKLER VOR ORT

Einfamilienhäuser • Eigentumswohnungen
Doppelhäuser • Gewerbeimmobilien
Reihenhäuser • Grundstücke

Otto Cropp GmbH • RDM • Geschäftsführer: Dr. Manfred Steckmeister
Eilbergweg 11 • 22927 Großhansdorf • Hamburger Straße 4 • 22926 Ahrensburg
Theodor-Storm-Straße 4 • 22941 Bargteheide • Tel.: (04532) 5055-0 • Fax: (04532) 5055-99
info@cropp.de • www.cropp.de

Tageswanderung

Die Gruppe macht vom 28.06. bis 07.07.03 die angekündigte **Rennsteigwanderung**. Die Wanderwoche ist ausgebucht.



Nachmittagswanderung

Die nächste Wanderung findet am **12. Juli** statt. Einzelheiten im nächsten »Waldreiter«.

Radwandergruppe »Heiße Reifen«

Radtour am **15. Juni**
»**Rund um Fehmarn**«:

Treffpunkt 7:15 Uhr
Kiekut; Abfahrt
Ahrensburg 7:51 Uhr;
Ankunft Puttgarden
10:19 Uhr; Abfahrt
Puttgarden 17:19 Uhr;
Ankunft Ahrensburg 19:59 Uhr.



Radfahrstrecke: ca. 60 km, Verpflegung aus der Radtasche. Kaffeeeinkauf nach zeitlicher Verfügung.

Fahrtkosten: Schönes-Wochenende-Ticket, 28 Euro für je 5 Personen einschl. Fahrrad.

Anmeldung bis 11.06.03: R. Lück,
Tel. 63579. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 20 begrenzt.

Spaziergang

Wir treffen uns am **Mittwoch, 11. Juni**, am U-Bahnhof Kiekut um 14:00 Uhr. Dauer des Spazierganges – wie gewohnt – ca. 1 ½ Stunden. Am Schluss Kaffeetrinken.

Erika Wergin, Tel. 66140

Inhalt

Neue Mitglieder	S. 9
Geburtstage	S. 9
Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45

■ **Veranstaltungen:**

Wanderungen/Veranstaltungen ..	S. 3-7
Kindermusical	S. 5
Schles.-Holst. Univers.-Gesellsch. ...	S. 9
Senioren Union	S. 7
Sommerzauber	S. 11

■ **Berichte:**

Radtour nach Bleckede (W. Vogel) ...	S. 12
Thomas-Messe	S. 14
Klönssnack (U. Ehlers-Rücker)	S. 15
Babysitterkurs beim DRK	S. 17
Bürgermeisterwahl in Tessin (M. Möller)	S. 18
Postfilialen in Großhansdorf	S. 18
Erster Spatenstich für Polizeiwache .	S. 19
DCNAC: Zwei Großhansdorfer dabei (R. Woge)	S. 20

■ **Rätsel:**

Bilderrätsel 42 (R. Krumm)	S. 23
----------------------------------	-------

■ **Artikel:**

90 Jahre Wöhrendammschule

(R. Märcker/J. Wergin)	S. 24
Gemeindeschule (F. Höger)	S. 27
Geschichte des Friedhofs	S. 28
Entwicklung des Friedhofs	S. 30
Alte Friedhofskapelle (J. Wergin)	S. 32
Friedhof (D. Klawan)	S. 33
Fierabend (P. Berndt)	S. 34
Fierabend (H. Schaarschmidt)	S. 36
Butterblumengelb (D. Klawan)	S. 39
Nochmool Fischgrät (M. Janson)	S. 41
Lebensweg (K. Moll)	S. 42

**Endlich
können auch Kleinanleger ihr Geld
wie institutionelle Investoren
anlegen.**

In Zeiten niedriger Zinsen verspricht der

UniEuroRenta Absolute Return

attraktive Renditen.

Größtmögliche Wertsicherung mit Anlagen in Staatsanleihen, Pfandbriefen und Unternehmensanleihen haben den konservativen Anlegern in den letzten Jahren über 8% Rendite bei diesem Anlagekonzept beschert.

Nutzen auch Sie die Vorteile dieser Anlagestrategie.
Denn auch bei wieder steigenden Zinsen heißt es:

**Verluste vermeiden
Marktchancen erhalten**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Raiffeisenbank Südstormarn eG

22927 Großhansdorf* - Seiker Landstr. 120
Tel. 0 41 02 / 6 95-0 - Fax 0 41 02 / 6 95-149

Bankhauptfilialen in:

**Ahrensburg*, Trittau*
und Oststeinbek***

Filialen in:

**Großhansdorf-Eilbergweg, Barsbüttel-Stellau,
Glinde, Barsbüttel* und Havighorst**

*** die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!**

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck, Alte Landstraße 20, lädt am **Sonabend, 14.06.2003** zu zwei Aufführungen des Kinder- und Familienmusicals **»Der Sängerkrieg der Heidehasen«** von James Krüss ein. Jeweils um 16 Uhr und um 17 Uhr führen die Kinder des Lerchenchores unter der Leitung von Tomma Schroeder-Harms dieses weltliche Musical auf.

Inhalt des Musicals ist, dass jedes Jahr im warmen Sommer im Reich der Heidehasen der berühmte Sängerkrieg ausgetragen wird. Doch für dieses Jahr hat sich Lamprecht der Siebente, König der Hasen und Karnickel, etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Derjenige soll Sieger sein, der das schönste Lied auf die Prinzessin des Heidehasenreiches verfasst und vorsingt. Zur Belohnung erhält er die Prinzessin zur Frau! Natürlich meldet sich der Hase Hyazint Löffelstein sofort zum Vorsingen, denn er schmachtet die Prinzessin sowieso schon lange an. Und zugegeben: Sie ist allerliebste! Selbst der dicke Direktor Wackelohr wird vom Ehrgeiz gepackt, und mit seiner mächtigen Alt Herrenstimme darf er sich gute Chancen ausrechnen. Aber der Hase Lodengrün macht sich auch noch Hoffnung, womit der Wettkampf vollends spannend wird.

Die Kinder des Lerchenchores sind begeistert von diesem lustigen Stück und haben für dieses Musical verschiedene Kulissen nach einem Entwurf von Hildegard Klaibor angefertigt. Außerdem sind von den Kindern viele Requisiten und Kostüme gebastelt worden, die zu einem richtigen Hasenfest dazu gehören.

Die zwei Aufführungen um 16 Uhr und um 17 Uhr finden in unterschiedlicher Besetzung statt. Bei schönem Wetter werden die Aufführungen draußen auf der Wiese bei der Kirche stattfinden,

bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 3,50 Euro, für Kinder 2 Euro. Auf jeden Besucher wartet eine besondere Überraschung.

Der Lerchenchor unter der Leitung von Tomma Schroeder-Harms wird am Klavier begleitet von Clemens Rasch. Für die Technik ist Klaus-Dieter Diemel verantwortlich.

■ Sandra Ferst

Klön-Café

Wir treffen uns wieder am **Mittwoch, 11. Juni**, um 19:30 Uhr im Rosenhof 1. Es ist jeder herzlich willkommen.

*Rückfragen an E. Reimers-Lafrenz,
Tel. 63127 oder J. Wergin, Tel. 66140*

Plattdütsch Runn

Geschichten un Gedichte von **Hermann Claudius** wüllt wi dat nächste Mol lesen, hören un besnacken. Wann? An'n **25. Juni 2003** üm halbig Acht. Wo? In't DRK-Huus Papenwisch 30 achter de Polizei. Weer mui, wenn du ok kumst!

Utkunft gifft: Peter Berndt, Tel. 62006

Treffen der AWO

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 15:00 Uhr in der Tagesstätte Papenwisch 30. Am **25. Juni** wollen wir **grillen**.

*Auskunft und Anmeldungen bei
Margrit Eggert, Telefon 66217*

Lamellen
für jeden Wunsch

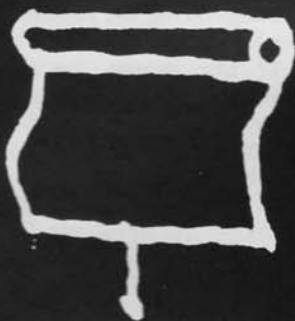


Plissee
für jeden Wunsch

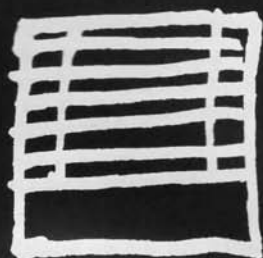


Beratung • Lieferung • Montage

Rollos
für jeden Wunsch



Jalousien
für jeden Wunsch



wohnen & sparen

Fachmarkt für textiles Wohnen

Gänseberg 3 • 22926 Ahrensburg • Tel. (04102) 4 43 22 • Fax 4 37 63

Die Senioren-Union hört und sieht am **Montag, 16. Juni 2003**, um 15 Uhr im Restaurant bzw. in der Bibliothek vom Rosenhof 2 einen **Lichtbildervortrag** von Herrn Horst Dittmer über das **Leben und Wirken von Heinrich Carl Schimmelmänn.**

Zur Person des Grafen Schimmelmänn berichtet Herr Dittmer folgendes: »Heinrich Carl Schimmelmänn gehörte zu den schillerndsten Gestalten in Nordeuropa des 18. Jahrhunderts. Geboren wurde er 1724 in Demmin/Pommern. Nachdem sein erstes Unternehmen – ein Transportunternehmen auf der Elbe und dem Stecknitz-Kanal – bald durch einen Konkurs geendet hatte, übersiedelte er nach Dresden und erhielt dort 1745 das Bürgerrecht. Dort gründete er erneut einen Gewerbebetrieb, einen Handel mit Kolonialprodukten. Beim Ausbruch des Siebenjährigen Krieges gelang es ihm, Heereslieferant des Preußenkönigs Friedrich II. zu werden.

So begann die berufliche Karriere eines Mannes, der als Bürgerlicher mit wenig Kapital begann und am Ende seines Lebens drei Schlösser und Güter (Ahrensborg, Wandsbek, Lindenberg), drei Palais (Hamburg, Kopenhagen und Berlin), zwei der größten Fabriken Dänemarks und die vier größten Plantagen in Dänisch-Westindien besaß. Im Volksmund hieß es, dass alles zu Gold wird, was er anfasst. Er war neben dem König der reichste Mann in Dänemark.

Dänemark verlieh ihm den höchsten Orden des Landes (Elefanten-Orden); er wurde ernannt zum: Schatzmeister, Kammerherr, Baron und in den Lehnsgrafenstand aufgenommen. Seine Kinder heirateten alle in berühmte dänische oder schleswig-holsteinische Adelsfamilien ein.

Wie konnte ein einzelner Mensch ein so großes Vermögen erwerben, und

was ist nach dem Tode von Heinrich Carl Schimmelmänn mit diesem Vermögen geschehen? Konnten die Erben das Vermögen erhalten oder sogar vermehren?«

Auch diese Fragen wird Herr Dittmer uns beantworten.

Vorschau: Am Mittwoch, 10. September 2003, lädt die Senioren-Union zu einer zweistündigen Alsterkanalfahrt ein. Die reine Fahrtzeit ist von 14:30-16:30 Uhr. Restauration kann an Bord nicht geboten werden. Die Kostenbeteiligung beträgt 17 Euro pro Person; Mitglieder zahlen 12 Euro. Anmeldungen unter der Telefonnummer 63605 können schon erfolgen. Bitte überweisen Sie den Betrag mit ihrer Anmeldung auf unser Konto 307270, Blz 20069177 bei der Raiffeisenbank Südstormarn.

■ Inge Bielfeld



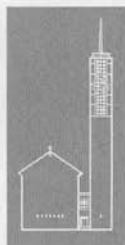
Schmalenbecker Abendmusik

in der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

Sonntag, 22. Juni, 10 Uhr:
Kantatengottesdienst.

J.S.Bach: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21, für

Soli, Chor und Orchester.
Großhansdorfer Kantorei,
Großhansdorfer Kammerorchester,
Leitung Clemens Rasch. Eintritt frei



IMMOBILIEN-CONSULTING
Auslandsdomizile-Praxisbörse

Marion Elstermann
Immobilien- u. Grundstücksmaklerin

IMMOBILIEN-CONSULTING
Großhansdorf

Ute Bender-Franke
Dipl.-Ing.

Wir vermitteln erfolgreich Immobilien:



Das Immobilien-Consulting-Team: Marion Elstermann & Ute Bender-Franke

Verkauf · Vermietung Bewertung

Ahrensfelder Weg 5 · 22927 Großhansdorf (U-Bahn Schmalenbeck)
Telefon (04102) 60 45 56 · www.immobiliien-cg.de
Mitglied im Verband Deutscher Makler

Dieser Vortrag musste von Mai 2003 auf den 1. Juli verlegt werden:

OHP-Vortrag von Prof. Dr. phil.
Heinz Günter Schmitz, Universität Kiel:

»Till Eulenspiegel und seine Streiche. Ergebnisse und Probleme der Eulenspiegelforschung«

Mehrere Städte in Europa besitzen Eulenspiegel-Museen, und die Stadt Mölln bezeugt, dass Till Eulenspiegel in ihren Mauern gelebt hat und dort 1350 an der Pest starb. Im Eulenspiegel-Museum in Damme/Belgien ist zu lesen: »In Damme in Flandern, als der Meimonat die Blumen am Hagedorn öffnete, wurde Eulenspiegel, der Sohn von Klaas, geboren«.

Von Hans Sachs über Richard Strauß bis zu Gerhart Hauptmann wurde der »Stoff Eulenspiegel« vielfach bearbeitet. Eine gewisse Berühmtheit erlangte der Roman »Ulenspiegel« von Charles de Coster. Es gibt eine internationale wissenschaftliche Eulenspiegel-Forschung mit vielen Erkenntnissen über mittelalterliche Lebens- und Denkweisen.

Der Vortrag wird mit seinen »Eulenspiegeleien« viel Interessantes über das Mittelalter berichten. Sie sollten diesen Vortrag nicht versäumen.

- Ort: Rosenhof 1
- Termin: Di. 1. Juli, 18 Uhr
- Eintritt: 3,- EUR, Mitglieder frei.

Zur Erinnerung!

Im Juni und Juli finden drei Fahrten statt, für die sich die Teilnehmer z.T. schon vor Monaten angemeldet hatten:

Sa. 21. Juni: Open Air in Schwerin: »Don Carlos«. Busabfahrt um 16:30 Uhr

Mo. 7. Juli: Steinzeitdorf, Schloss Bothmer u.a. Busabfahrt um 8 Uhr

Di. 22. Juli: Dreitagesfahrt Papenburg u.a. Busabfahrt um 7:45 Uhr.

Alle Busabfahrt-Zeiten jeweils ab U-Bhf Großhansdorf und zeitversetzt von den anderen bekannten Bushaltestellen.

■ Peter Huff



*Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich
zum 95. Geburtstag am 19. Juni: Frau Alma Neumann
zum 75. Geburtstag am 20. Juni: Herrn Heinrich Lingelbach*

**ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN
BEGRÜßEN WIR RECHT HERZLICH:**

SABINE HEINRICH · HORST EDLER · EVELYNE BRÄUNINGER · UWE BRÄUNINGER

Verein der
Freunde



und
Förderer

der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern und kann lebenslang zur Freizeitgestaltung beitragen. Die Jugendmusikschule Großhansdorf e.V. bietet qualitativ hochwertigen Instrumentalunterricht für alle – vom Kleinkind bis zum Seniorenalter.

*Wecken Sie die Kreativität Ihrer Kinder,
werden Sie ein neuer Freund und Förderer
der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.*

Anmeldung und Information: Frau Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520

Computerbrille

mit Einstärkengläsern
in Ihrer Sehstärke

$\pm 6.0/\text{cyl} + 2.0$



komplett für

€ 30,-



Seit 25 Jahren der Inhaber-geführte Meisterbetrieb mit garantierter Qualität und freundlichem Service

Wilfried Johann-to-Settel
Brillenmode · Kosmetik · Contactlinsen

Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Tel. (04102) 58385

Festprogramm auf dem Rathausplatz

Von 11:00-13:00 Uhr können Sie die gemeindliche Einrichtung **Schulreservat Himmelshorst** im Waldreiterweg 100 besuchen und bei Spiel und Spaß Natur neu entdecken!

13:00-14:00 Uhr

Versteigerung von Fundsachen auf dem kleinen Rathausparkplatz

14:00-17:00 Uhr

Büchermarkt der Gemeindebücherei Großhansdorf (kleiner Rathausparkplatz) 1kg Bücher für 1 Euro

15:00-18:00 Uhr

»75 Jahre Waldfriedhof Großhansdorf« Ausstellung im Foyer und Sitzungssaal des Rathauses (Eingang Wöhrendamm) Archivarin Frau Hoffmann und Gartenmeister Peter Berndt (Waldfriedhof) stehen im Sitzungssaal für Gespräche zur Verfügung.

14:00-14:45 Uhr

Chöre der Grund- und Hauptschule und der Grundschule Wöhrendamm

14:45-15:15 Uhr

Zauberer Stefan Riesenzweg

15:15-16:15 Uhr

Bänkelsang »Mit voller Spielmannswucht« herzerreißend, fein erweichend, tugendhaft, schaurig schön mit lieder-lichen Grüßen und »Voller Wucht!«

16:15-17:00 Uhr

Zauberer Stefan Riesenzweg

17:00-18:15 Uhr

Die **Straßenmusikanten** des Orchesters der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf

18:15-19:30 Uhr

»Afro-Ghost-Dance« mit »Bewegung für alle Sinne« **Afrikanische Trommel- und Tanzgruppe**

19:30-00:00 Uhr

»Beavers Creek«, New American **Country Music** mit Gast Rock'n'Roll Sänger Heppo Steel

Für das leibliche Wohl ist in bewährter Weise gesorgt. Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen – soweit möglich – im Waldreitersaal statt. Aber wir haben selbstverständlich strahlendes Sommerwetter bestellt!



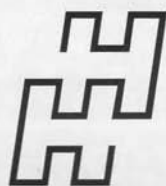
Mit großem Elan startete die Radwandergruppe »Heiße Reifen« am Freitag, 16. Mai, um 9:00 Uhr am Großhansdorfer Rathaus zu einer 3-tägigen Wochenendtour nach Bleckede. Die Route der 21 Teilnehmer führte über Grande, Kudewörde, Friedrichsruh, Escheburg nach Geesthacht und dann immer neben oder auf dem Elbdeich bis nach Bleckede in das Landhaus an der Elbe. Nach 85 Kilometern auf dem Fahrradsattel haben wir uns erst einmal im Hotelgarten bei Kaffee und Kuchen ausgeruht und an dem herrlichen Blick auf die Elbtalauenlandschaft erfreut.

Gestärkt und ausgeruht machten wir am nächsten Morgen eine ausgiebige Exkursion in das Elbschloss Bleckede. In dem restaurierten Schloss wird auf über 1.000 m² Ausstellungsfläche die einzigartige Natur der Flusslandschaft Elbe präsentiert. Hier kann man sich über die

Faszination des Vogelfluges informieren und den Vogelzug der Gänse in den Elbtalauen begleiten. Ganz aktuell haben wir per Videokamera einem Storch live in das Nest geschaut.

Nach einem Blick auf die Elbe vom mittelalterlichen Schlossturm, der mit einer Stahlkonstruktion wieder auf seine ursprüngliche Höhe von 20 Metern aufgestockt wurde, ging es weiter zur Elbtal-Scheune. In einem 16.000-Liter-Aquarium werden die in der Elbe vorkommenden Fische gezeigt.

Gegen 12:00 Uhr ging es dann wieder weiter mit dem Fahrrad. Die Elbe wurde mit der seit der Grenzöffnung wieder in Betrieb befindlichen Fähre überquert. Die Wachttürme entlang des rechten Elbeufers erinnern noch heute an die Zeit vor der Wende auf unserem Weg auf dem Deich bis nach Darchau. Leider war die dortige Fähre wegen



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

*Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- | | | | |
|--|-------------------------------------|---|--|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☒ | ☒ Baulohnabrechnungen | |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☒ | ☒ Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge | |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☒ | ☒ Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge | |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☒ | ☒ Übernahme von Treuhandeltätigkeiten, Testamentsvollstreckungen | |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☒ | ☒ Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten | |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☒ | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☒ | | |

Wartungsarbeiten nicht in Betrieb, und wir mussten unseren ursprünglichen Routenplan korrigieren. Über Haar, Neuhaus, Sunte fuhren wir nach Bleckede zurück. Nach über 45 Kilometer hatten wir uns ein geselliges Abendessen verdient.

Am darauffolgenden Sonntag ging es dann um 9:00 Uhr auf unserem Drahtesel zurück über Boizenburg, Büchen, Grabau, Kasseburg, Tritttau nach Großhansdorf. Da uns die ersten 2 Stunden ein Dauerregen das Radfahren zusätzlich erschwer-



Kaffeetrinken in Darchau



Die Staustufe Geesthacht

te, kamen wir an diesem Tag nach 85 Kilometern ein wenig müde und zerzaust gegen 18:00 Uhr an.

Dank der umfangreichen Erkundung und Organisation von Heinz Johannsen wurde die diesjährige Wochenendtour der »Heißen Reifen« eine gelungene Veranstaltung, an die wir noch lange zurückdenken werden.

■ *Wolfgang Vogel*



*Die Fähre Bleckede:
es geht nach Hause*

Nach längerer Zeit findet in der Auferstehungskirche Großhansdorf (Alte Landstraße 20) am 15. Juni 2003 wieder eine Thomas-Messe statt, die von einem Team gestaltet werden wird, das sich überwiegend aus kirchlichen Laien zusammensetzt.

Die Thomas-Messe ist eine andere Form des Gottesdienstes, die besonders Menschen ansprechen möchte, die sich als kirchenkritisch, kirchenfern oder kirchendistanziert bezeichnen und/oder sich von der traditionellen Art des Gottesdienstes nicht angesprochen fühlen.

Dieses Mal steht das Thema »Gastfreundschaft« im Vordergrund. Es soll sich mit allen Facetten der Gastfreundschaft auseinandergesetzt werden und Besuchern die Möglichkeit eröffnet werden, sich selbst in die Gestaltung der Messe mit einzubringen.

Die Thomas-Messe beginnt um 18:00 Uhr. Im Anschluss an die Messe besteht die Möglichkeit, sich mit der Vorbereitungsgruppe über Inhalte und Form auszutauschen oder Lob und Kritik anzubringen. ■



»Zur Corbek«

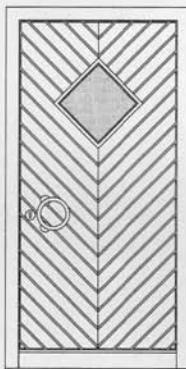
IHR GEMÜTLICHES
GASTHAUS MIT DER
PERSÖNLICHEN
NOTE, DIREKT AM
GROSSENSEE.



*zum Baden ins
Freibad Grossensee!*

ist immer schön mit
Einkehr im Restaurant
»Zur Corbek«

TRITTAUER STRASSE 19 · 22946 GROSSENSEE · TELEFON 04154-60606



g.+d.steffen

TISCHLEREI

Fenster und Türen aus Holz, Alu, Kunststoff
Indiv. Anfertigungen · Handel · Innenausbau · Altbausanierung
Verglasungen · Einbruchschutz · Rolläden · Denkmalschutz

Hoisdorfer Landstraße 54 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **63430** · Fax 62427

Trotz allem, was sonst noch so los war im Ort waren wir 11 und es wurde lebhaft »geklönt«. Da unser Friedhof in diesem Jahre seinen 75. Geburtstag feiert (wenn Friedhöfe so etwas überhaupt können!), und wir froh und immer noch dankbar sind, dass unsere Gemeinde einen solch schönen »Waldfriedhof« hat, begannen unsere Gespräche mit diesem Friedhof und seiner Geburt. Nicht wenig zu seinem Entstehen hat beigetragen, dass der alte Herr Sierck, mit einer der ersten Einwohner Schmalenbecks, immer sagte, er wolle nicht in Siek im Wasser liegen. Uns scheint es merkwürdig, dass es um die Sieker Kirche herum, wo der alte Friedhof angelegt ist, so feucht sein soll, aber ich habe ihn das noch selbst sagen hören.

Es fanden früher nicht nur die Beerdigungen in Siek statt sondern auch Konfirmationen, Hochzeiten und die Sonntäglichen Gottesdienste. Das war immer ein langer Weg zu Fuß oder mit dem Rad. Ich erinnere aus der Zeit vor 1928 auch noch, dass der Sieker Pastor von Haus zu Haus in Schmalenbeck ging, um die Kirchensteuer abzuholen (es waren damals vielleicht 8 bis 10 Häuser, bevor die Siedlung bezogen war.) Behalten habe ich das wahrscheinlich nur, weil der Pastor – ich glaube er hieß Schmidt – sehr heiser sprach, denn er hatte am Ende seines Lebens einen kranken Kehlkopf.

Nach Siek sind wir dann später, im Krieg, nur noch gegangen, wenn es im

Gasthof am Anfang des Dorfes »Nutria-Goulasch« gab, denn das gab es ohne Marken. Und damit waren wir dann wieder am Kriegsende, bei den Engländern und unserer Furcht vor deren Einmarsch. Wir »entsorgten« Bücher, die mit Hakenkreuzen bedruckt waren, verarbeiteten Hakenkreuzfahnen zu Kinderkleidung (kratzte furchtbar und hatte eine grausame rote Farbe), vergruben unser Silber im Garten und gruben es wieder aus. Auch Fotoapparate wurden verbuddelt, sogar auf dem Friedhof, aber als die Engländer dann da waren und Waffen und Fotoapparate abgegeben werden sollte, meinte mein Vater: »Grabt das Zeugs wieder aus, ich will nicht deswegen an die Wand gestellt werden.« Ich zog dann – wie viele andere – mit meiner »Agfa-Box« zur Gemeinde und gab sie ab.

Es gab aber nicht nur dieses düstere Thema: wir sprachen auch von einem Schriftsteller, der bei uns gewohnt hat für ein paar Jahre: Hans Reimann. Bei uns ist er hauptsächlich bekannt durch sein Buch »Der Geenich«. Er war nämlich Sachse und seine Geschichten wurden unvergesslich komisch durch seinen Dialekt. Vielleicht hat ja noch einer einmal ein Buch von ihm – und kann sogar daraus auf Sächsisch etwas vortragen.

■ *Ursula Ehlers-Rücker*



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

**BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB**

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANS DORF
TELEFON 0 41 02/6 34 05
FAX 0 41 02/6 69 02



ambulanter Pflegedienst

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- + Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- + alle Leistungen der Pflegeversicherung
- + Häusliche Krankenpflege
- + Haus- und Familienpflege
- + Urlaubspflege
- + Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- + Beratungsgespräche
- + Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- + Haushaltshilfen
- + Essen auf Rädern
- + Hausnotruf
- + umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-13 Uhr
Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 04102-62613 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

Unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.



Aus unserem aktuellen Vermietungsangebot:

1-Zimmer-Appartement

29,7 m², Balkon
2. Stock, Lage Ost
monatlich € 1.248,-
einmalige Kauton € 2.496,-

2-Zimmer-Appartement

64,4 m², Balkon
1. Stock, Lage West
monatlich € 2.353,-
einmalige Kauton € 4.706,-

**Nutzen Sie unser Probewohnangebot:
7 Tage für nur € 355,- pro Person, inkl. Halbpension**

Rosenhof Großhansdorf 1 · Hoisdorfer Landstraße 61
Ansprechpartnerin: Frau Bettina Peters, Tel. 6986-69

Bereits zum vierten Mal hat der DRK Ortsverein Großhansdorf e.V. erfolgreich einen Babysitterkurs abgehalten. Unter der fachkundigen Leitung von Frau Fink lernten die Mädchen die Aufgaben und Tätigkeiten eines Babysitters kennen. Dazu gehören unter anderem Säuglingspflege, Spiele, Kinderkrankheiten sowie der Umgang mit kleinen Kindern. Alle teilnehmenden Mädchen haben den Kurs bestanden und stehen nun zur Vermittlung bereit. Durch die Teilnahme an dem Kurs und den erfolgreichen Abschluss haben die »neuen Babysitter« einen Babysitterausweis be-

kommen. Die Eltern der zu betreuenden Kinder haben dadurch die Sicherheit, dass ihre Kinder in guten Händen sind. Am letzten Kursabend wurden die Teilnehmerinnen noch über Erste-Hilfe sowie die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes durch die Vorsitzende Frau Szesny und den Kursleiter für Erste-Hilfe, Herrn Meier, informiert. Wer Interesse an der Vermittlung eines Babysitters hat, kann sich mit dem DRK Ortsverein Großhansdorf unter der Tel.-Nr. 66237 oder mit der Leiterin des Babysitterkurses, Frau Fink, unter der Tel.-Nr. 54047 in Verbindung setzen. ■



Teilnehmerinnen mit dem Leiter der Ersten Hilfe, Herrn Meier

KROHN-HEIZUNG^{GMH}

ZENTRALHEIZUNGSBAU · ÖL- UND GASANLAGEN
ENERGIESPARSYSTEME

Bültbek 26 · 22962 Siek · ☎ 04107/76 54 · Fax 04107/7787

Bürgermeisterwahl in Tessin

Die Stadt Tessin und die Gemeinde Großhansdorf pflegen seit der Wiedervereinigung vor 13 Jahren eine freundschaftliche Partnerschaft. So ließ es sich der Bürgermeister der Gemeinde Großhansdorf, Janhinnerk Voß, auch nicht nehmen, Tessin bei der ersten Bürgermeisterdirektwahl am 11. Mai 2003 zur Seite zu stehen.

Der einzige zur Wahl stehende Kandidat, Herr Fred Ibold, übt bereits seit 13 Jahren das Amt des Bürgermeisters in Tessin aus. Die Wahlbeteiligung bei dieser ersten Direktwahl betrug 58,44 Prozent. Mit 95,42 Prozent Ja-Stimmen fuhr Bürgermeister Ibold ein traumhaftes Ergebnis ein, welches sein vielseitiges Engagement für die Entwicklung der Stadt Tessin widerspiegelt. Der 50-jährige CDU-Kandidat Fred Ibold kann so mit einem guten Gefühl in seine dritte Amtsperiode gehen, die 9 Jahre umfasst, und so seine Politik fortführen, die auf Soziales und Stadtentwicklung setzt.

Bürgermeister Voß war es dann auch, der am Abend als erster seine Glückwünsche zur Wiederwahl überbrachte und einer weiteren positiven Zusammenarbeit entgegenieht.

Tessin hat sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt und ist immer wieder einen Besuch wert. Wenn Sie die IGA in Rostock besuchen, schauen Sie in der Blumenstadt Tessin vorbei. Wir freuen uns immer auf Ihren Besuch!

■ Monika Möller
Gemeindewahlleiterin Tessin



Übrigens haben die Wandergruppen im Heimatverein 2001 ein Wochenende in Tessin verbracht und haben die Stadt und ihre schöne Umgebung bis hin nach Warnemünde kennengelernt.

Postfilialen in Großhansdorf

Die Post wird zunächst in beiden Orten teilen weiterhin ihr Angebot aufrechterhalten. Es ist derzeit nicht geplant, die Filialen ständig zu schließen. Gleichwohl bestehen Überlegungen, die Angebote der Post möglicherweise über sog. Postagenturen anzubieten. Wie konkret diese Planungen sind, so Bürgermeister Voß, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden.

Bei der seit einigen Wochen vorübergehend geschlossenen Postfiliale im Ahrensfelder Weg ist die Deutsche Post nach einem Schreiben an den Großhansdorfer Bürgermeister bemüht, diese baldmöglichst wieder zu öffnen. Ein genauer Termin kann leider nicht mitgeteilt werden.

- Attraktive, hochwertige Mode
- Riesenauswahl Größe 38-52
- Zauberhafte Dessous
- Freundliche, individuelle Fachberatung mit Änderungsservice



Herzlich willkommen
bei uns!

Anna-Lena

DAMENMODEN & DESSOUS

Hamburger Straße 15 · 22926 Ahrensburg

Telefon 041 02/5 10 28

Staatssekretär Lorenz und Bürgervorsteher Eichelberg haben am 22. Mai 2003 den ersten Spatenstich für den Baubeginn der Wache getan. Die Baukosten sind mit 310.000 Euro veranschlagt, der Bau soll im November 2003 fertiggestellt sein.



Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel und zur Gesellschafternachsorge
betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art	Beratung zur Unternehmensnachfolge
Investitions- und Finanzierungsberatung	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
betriebswirtschaftliche Beratungen	Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Übernahme von Treuhandeltätigkeiten

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0179-220 26 29

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: webmaster@steuerberater-schelzig.de

Bald ist es soweit, dass die vom Norddeutschen Regatta Verein (NRV) veranstaltete Hochseeregatta Daimler-Chrysler North Atlantic Challenge (DCNAC) zu Ehren des 100. Geburtstages des Hamburgischen Vereins Seefahrt (HVS) in Newport, Rhode Island (USA) gestartet wird.

Am 14. bzw. am 21. Juni (die größeren Yachten starten später, weil sie schneller sind) treten 63 Yachten aus 10 Nationen die ca. 3.600 sm lange Reise an, deren Ziellinie vor Cuxhaven liegt. Alle Boote kommen anschließend nach Hamburg, um eine Woche lang vom 4. bis 12. Juli an der Kehrwiederspitz in Hamburg ein »St. Tropez-Feeling« aufkommen zu lassen, wenn für ihre Crews und alle Besucher täglich von 11:00 bis 23:00 Uhr ein buntes Programm ablaufen wird. Mit Musik von brasilianischen Bands über Jazz Classics, Rock'n Roll, Blues, Reggae, Best of Soul, Oldies, Pop & Swing wird für jeden in der Zeltstadt etwas dabei sein.

Zwei Großhansdorfer sind maßgeblich an diesem Ereignis beteiligt. Björn und Christian Woge sind seit vielen Jahren erfahrene Skipper im HVS, dessen Ziel es bis heute ist, junge Menschen an

das Hochseesegeln heranzuführen. Bis heute wird der Verein von vielen Sponsoren getragen, der vor 100 Jahren von Albert Ballin mit Hilfe der Hamburger Wirtschaft gegründet wurde.

Christian Woge (33), der für eine Atlantikreise 1992 mit dem Schlimmbachpreis, der jährlich höchsten deutschen Auszeichnung für die jeweils am besten durchgeführte Seereise, ausgezeichnet worden ist, ist als Sprecher der aktiven Segler im HVS aufs engste seit gut drei Jahren mit der Planung und Vorbereitung beschäftigt und wird selbstverständlich beim Start in Amerika dabei sein, wenn sein Bruder Björn Woge (39) die »World of TUI Hamburg« (WoTUI), eine ca. 20 m lange Sloop (für Fachleute eine X-612) als Skipper die schnelle Hochseeyacht hoffentlich über die Startlinie steuern wird.

Neben den clubeigenen Booten »Haspa Hamburg« und »Norddeutsche Vermögen Hamburg« hat sich der HVS entschlossen, eine weitere Yacht zu chartern und sie mit Vereinsmitgliedern an den Start zu bringen.

Die WoTUI hat Björn Woge und seiner Crew allerdings in den letzten Tagen schlaflose Nächte bereitet. Die Yacht

Klavier **Jürgen Petersen**
bauer Grenzeck 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

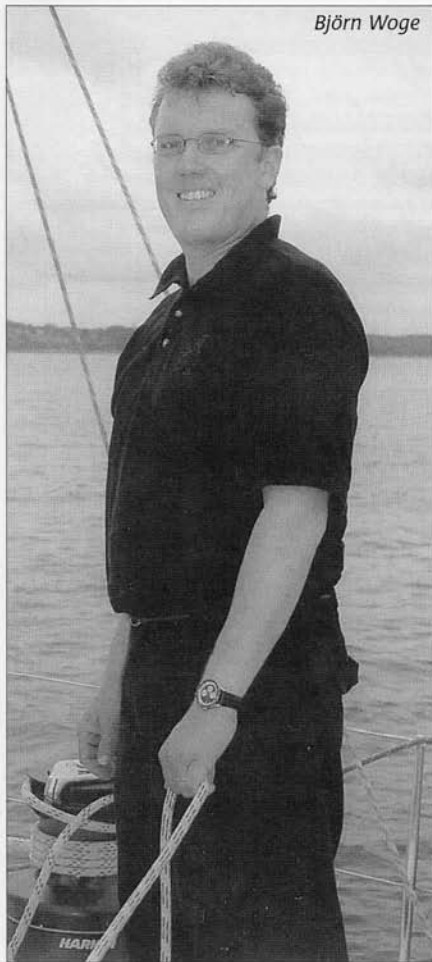
Klaviere & Flügel

-  **Stimmen**
-  **Service, Transporte**
-  **An- und Verkauf**



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

Björn Woge



Christian Woge



natürlich, dass alles rechtzeitig fertig wird. Das Boot wurde in Antigua notdürftig repariert, damit es unter eigener Maschine entlang der Leeward Islands St. Barth, St. Martin, Anguilla und den Virgin Islands nach San Juan/Puerto Rico laufen kann. Dort soll es dann per Deckslast auf einem Dampfer nach New York gebracht. Der neue Mast und andere Ersatzteile wie Steuerräder, Bugkorb, Reling und neue Segel sollen per Luftfracht herangeschafft werden, damit das reparierte Boot hoffentlich rechtzeitig an Björn Woge und seine Crew übergeben werden kann. Hoffen wir mit ihm, dass alles gut wird.

Im internet (www.dcnac.de) wird man die Regatta ständig verfolgen können. Nicht nur die geografische Positionen der 63 Yachten wird angezeigt, sondern auch deren rechnerische Position ermittelt. Denn durch eine Ausgleichsformel haben sowohl die kleineren, als auch die größeren Boote gleiche Chancen auf den Sieg.

■ Reinhard Woge

hatte auf dem Wege nach Newport mit einer anderen Crew in English Harbour/Antigua an einer Regatta teilgenommen und wurde dabei von einem Konkurrenten so unglücklich gerammt, dass der Mast brach und ein Ruderstand (das Boot hat zwei, jeweils backbord und steuerbord) und viele andere Teile sowie Segel total zerstört wurden. Nun begann ein Wettlauf mit der Zeit. Immerhin sind es von Antigua nach Newport noch ca. 2.000 sm (ca. 3700 km) und eine geeignete Werft musste auch gefunden werden. Jetzt hofft er

*Nicht immer allein losgehen!
Wie wär's einmal mit Abwechslung?
Ich begleite Sie gern!*



Ich biete Ihnen Gesellschaft und Unterstützung
für die vielen Dinge des Alltags.

*Rufen Sie mich einfach an!
Telefon (04102) 666050*

Marita Manthey-Heller · Alte Landstraße 34 · 22927 Großhansdorf



Ihr Schmuck-Atelier



individuell gefertigter Juwelenschmuck · exklusive Edelsteine
Umarbeitungs- und Reparatur-Service

Alexander Zuckschwerdt

Neue Räume →

22955 Hoisdorf · Waldstraße 48 (bei der Baggerkubule)

← **Neue Räume**



04107 - 312607



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Neuanlage · Umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Gehölzschnitt
Zäune und Pergolen · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



Wo mag denn das nun wieder sein? Sicherlich sind Sie dort schon oft vorbeigegangen, haben vielleicht nur nicht so genau hingesehen. Soviel sei verraten: Die Aufnahme wurde mit Teleobjektiv geschossen, dadurch wirkt das Haus näher, als es ist.

Wissen Sie, von welchem Standpunkt das Foto gemacht wurde? Dann melden Sie sich bitte beim Schriftleiter oder beim Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite). Falls Sie nur den Anrufbeantworter antreffen, nennen Sie bitte ebenfalls Ihre Telefonnummer. Die Anrufer mit der richtigen Lösung wer-

den am Dienstag nach Erscheinen des »Waldreiter« vom Schriftleiter und Verlag ausgelost. Der/die Gewinner/in erhält eine Freikarte zu einer Schmalenbecker Abendmusik nach Wahl und wird im nächsten »Waldreiter« genannt.

Unser voriges Bilderrätsel zeigte den Teich auf dem Gelände der Parkklinik Manhagen, also etwa von der Straße »An der Eilshorst« gesehen. Für diesen Blick muss man allerdings auf dem Grundstück stehen.

Gewinnerin war Uta Gebauer, Ostpreußenweg 25. Sie erhielt eine Freikarte ihrer Wahl zur Schmalenbecker Abendmusik. Herzlichen Glückwunsch!

■ Richard Krumm



Jubiläumsansprache von Rektor Ralph Märcker

Wir sind heute zusammengekommen, um 90 Jahre Schule am Wöhrendamm zu feiern und die Ergebnisse unserer Projekttagge zu diesem Thema gebührend zu würdigen. Natürlich gibt es Schule in Großhansdorf schon erheblich länger, nämlich seit 322 Jahren, aber es soll hier nur um die letzten 90 Jahre gehen.

Ich werde Sie also nicht mit der gesamten zurückliegenden Geschichte der Technik, Gesellschaft oder gar der Pädagogik behelligen, sondern Ihnen kurze Einblicke, sozusagen kleine Highlights der vergangenen Zeit seit Grundsteinlegung dieses Hauses geben.



Nachdem das alte Gebäude der Schule am Dorfteich mit immerhin 56 Schülern aller Altersklassen nicht mehr zeitgemäß war und dies lag sicher nicht nur daran, dass viele Schüler unpünktlich zum Unterricht erschienen – weil laut damaliger Schulordnung die Kirchturmuhr bzw.

Kirchturmglöcke maßgebend für den Unterrichtsbeginn war – die nächste Kirche stand übrigens in Siek – sondern weil Hamburg in Großhansdorf und Schmalenbeck Villenkolonien plante und eine Walddörferbahn zu bauen beabsichtigte, womit eine stärkere Besiedlung vorhersehbar war.

Die zuständige Verwaltung für die Walddörfer beschloss daher den Bau eines Schulhauses an anderer Stelle und beauftragte den berühmten Architekten Fritz Höger – dem Erbauer des Chilehauses in Hamburg – mit dem Entwurf und Bau einer solchen Schule am Wöhrendamm.

1913 konnten die Kinder mit ihren zwei Lehrern in den Neubau einziehen. Die alte Schule am Dorfteich wurde abgerissen.

Die neue Schule war für die zwei Klassen ein wahrhaft prunkvoller, solider und geräumiger Bau.

Sie mögen sich erinnern, das war das Jahr, in dem das Echolot erfunden, der Atomaufbau von Niels Bohr erklärt, das Modell T, ein Auto von Ford, erstmals in





1932, Klasse 4, Lehrer Herbert Fahs

Fließbandtechnik hergestellt und so wichtige Dinge wie Kühlschränke und Büstenhalter patentiert und produziert wurden. Und so, wie sich viele dieser genannten Produkte durchsetzen und Erkenntnisse wuchsen, so wuchs auch unsere Schule. Bis 1939 – auf vier Klassen.

Die Schülerinnen trugen damals noch lange Zöpfe und lange Kleider, die Jungen kurze Hosen und Holzpantinen, mit denen sich mitunter auch vortrefflich werfen ließ. Man schrieb noch auf Schiefertafeln – die älteren Schüler mit Feder und Tinte – und saß in Schülerbänken, die sich vorzüglich eigneten, die Zöpfe der vor einem sitzenden Mädchen ins Tintenfass zu stecken.

Im und nach dem Krieg war die Kinderzahl durch die Ausgebombten von Hamburg und durch die Flüchtlinge



1931, Ausflug nach Großensee

aus dem Osten so gewaltig angestiegen, dass die Schulraumnot das größte Problem für die Gemeinde wurde.

Bis zu 800 Kinder mussten in dem ursprünglichen Bau unterrichtet werden. Das ging selbstverständlich nur im Schichtunterricht.

Nach der Währungsreform ging man sofort daran, Pläne für eine Erweiterung der Schule zu entwerfen. 1952 konnten

diese mit einem Anbau von 6 Klassenräumen verwirklicht werden. Unser Schulgebäude erhielt das heutige Gesicht.



Die Schule ab 1952

Damit waren die Schulprobleme aber noch nicht gelöst. Man kam aus dem Schichtunterricht nicht heraus. Da die größere Zahl der Schüler aus Schmalenbeck kam, beschloss die Gemeindevertretung dort ganz neu anzufangen. Es entstand zunächst 1965 eine Außenstelle mit 8 Klassenräumen an der Sieker Landstraße.

Bis 1970 bestand so die Volksschule mit Aufbauzug Großhansdorf Wöhrendamm mit insgesamt 790 Schülern.

1971 entwickelte sich schließlich aus der Außenstelle eine selbständige Volksschule mit Realschulzug. Am Wöhrendamm blieb eine jetzt selbständige Grundschule mit 331 Schülern zurück.

Eigentlich wollte ich Ihnen nur damit sagen, die Mutter aller Schulen am Ort ist die Schule Wöhrendamm!

Viele Modernisierungen, Umbauten und Ausbauten hat seitdem unser Schulgebäude noch erlebt. Die letzte vor 2 Jahren mit dem neuen Pavillon



Zeichnung Josef Süßmilch

und Differenzierungsräumen im Altbau, ohne aber den ihr eigenen Charakter zu verlieren.

Ähnlich einem gut gepflegten Oldtimer kann sich kaum jemand dem Charme des Eichentreppehauses, der Parkettfußböden und der hohen Decken aus der Gründerzeit entziehen. Man muss dieses Gebäude einfach gern haben.



Dass dies so ist, zeigt auch, dass Generationen von Schülerinnen und Schülern, Eltern und ehemaligen Lehrkräften immer wieder gerne in dieses Gebäude zurückkehren, um an die sorglose Kind- und Jugendzeit und die meist schöne Schulzeit, die sie hier verlebt haben, zurückzudenken und erinnert zu werden.

Dass dies in den weiteren 90 Jahren so bleiben wird, dafür – so denke ich – werden wir alle, die Verantwortlichen im Schulverband, die Eltern- und Lehrerschaft sorgen, denn:

Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen, denn Zukunft kann man bauen.

■ Ralph Märcker

Trotz schlechten Wetters herrschte bei der Jubiläumsveranstaltung großer Trubel in allen Schulräumen. Gedränge gab es beim offiziellen Teil und den verschiedenen Darbietungen der Schüler in der Turnhalle. Fröhlich laut ging es beim Kaffee in dem Musikraum des neuen Pavillons zu. Viel bestaunt wurden die Arbeiten und Ergebnisse der Projektwoche: Bastelarbeiten aus Holz, selbstgefertigte Kochbücher, Fotowände mit Bildern von früher bis heute und vieles mehr. Sie zeigten, wieviel Geschick die Jungen und Mädchen entfaltet, aber auch, wie gut die Lehrerinnen und Lehrer sie angeleitet haben.

Überall traf man auch Lehrerinnen und Lehrer an, die gern etwas zeigten und erklärten. Schließlich waren viele der Besucher selbst einmal Schüler hier am Wöhrendamm gewesen und konnten auch viel erzählen.

■ J.W.

Entnommen aus einer
alten Architekturzeitschrift:

Gemeindeschule nebst Lehrer- wohnung in der Hamburgischen Landgemeinde Groß-Hansdorf

Die im Zusammenarbeiten mit der Landherrenschaft der Geestlande von Fritz Höger 1913 erbaute Schule stellte dem Architekten die Aufgabe, einen Bau zu schaffen, der sich in die niedersächsische Landschaft ohne Aufdringlichkeit einfügt und doch im Äußeren klar den Schulcharakter zum Ausdruck bringt. Es war bei dem mehr und mehr sich entwickelnden vorstädtischen Charakter der Siedelung damit zu rechnen, dass beim Aufschließen des Geländes in der Folgezeit dem Schulbau eine gewisse repräsentative Bedeutung zufallen wird.

Durch Wahl heimischer Materialien und schlichter Zweckformen hat Höger die Aufgabe gut zu lösen verstanden. Die Mauerflächen sind in gewöhnlichen hiesigen Vormauersteinen ausgeführt und weiß gefügt. Auch die Voluten an den Giebeln sind in Ziegelsteinen gemauert. Mit Recht weist der Architekt darauf hin, dass durch Ausführung solcher Feinheiten nicht nur ästhetische Reize zu erzielen sind, sondern auch eine Hebung der Handwerkskunst erzielt wird. Die Liebe und Freude des Arbeiters zu seiner Arbeit wächst und

spornt zur Vervollkommenung seiner Leistung an. Die weißgestrichenen Fenster sitzen von außen, nahezu mauerbündig. Das fast durchgängig gleiche Scheibenmaß trägt zur harmonischen Wirkung des Baues bei. Das Dach ist in sogen. S-Pfannen eingedeckt.

Das Bauprogramm forderte vorerst eine nur zweiklassige Schule, die später bei Zuwachs aber leicht auf vier Klassen sich erweitern lassen muss. Dies wurde erreicht durch Planung einer Lehrerwohnung, im Obergeschoss, die später bei Benötigung der 3. und 4. Klasse in einem besonderen Lehrerwohnhaus untergebracht werden soll. Bei der Durchteilung der Lehrerwohnung wurden daher mit Ausnahme der später stehengebliebenen massiven Wände Leichtwände errichtet, die leicht ohne konstruktive Änderungen bei Einrichtung der zwei Klassen später beseitigt werden können.

Der im Programm außerdem geforderte Zeichensaal ist ins Dachgeschoss verlegt und damit das Dach nutzbringend verwertet worden. Das Haus ist größtenteils unterkellert für Vorratsräume, Waschküche, Heiz- und Kohlenraum.

Die Baukosten beliefen sich für das Schulhaus mit besonderem Abortgebäude auf zusammen rd. 52.000.

■ Architekt Fritz Höger, Hamburg

HARRING

Immobilien

**Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen sie unsere Erfahrung.**

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf
Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

30.12.1899

Die Gemeindevertretung beschließt, die Landsherrenschaft um Zustimmung für die Herstellung eines Beerdigungsplatzes in Großhansdorf-Schmalenbeck zu bitten. Begründet wird der Antrag damit, dass die Entfernung nach Siek zu groß ist, und dass die Bodenverhältnisse auf dem Sieker Friedhof ungünstig sind (hoher Grundwasserstand).



Jahrhundertlang war Siek der Kirchspielort auch für Großhansdorf

14.08.1900

Die Landsherrenschaft lehnt den Antrag der Gemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck ab.

18.11.1900

Die Gemeindevertretung hält an ihrem Beschluss vom 30.12.1899 fest.

17.03.1923

Die Gemeindevertretung bildet eine



Die Glocken in dem Turm am Fuchsgrund in den Rauhen Bergen läuteten auch zu den Beerdigungen

Kommission, die die Angelegenheit weiter bearbeiten soll.

15.12.1923

Aus einem Bericht der Baudeputation Hamburg ist zu entnehmen, dass der Plan für die Einrichtung des Friedhofes nicht mehr von vornherein negativ beurteilt wird. Wenn auch nach wie vor wirtschaftliche Bedenken bestehen, da die Beerdigungsziffer (5-6 pro Jahr) noch sehr gering ist, so soll doch bereits eine Fläche für Friedhofszwecke vorgesehen werden.

13.04.1927

An diesem Tage findet eine Besichtigung der von der Baudeputation in Betracht gezogenen Plätze durch die Finanzdeputation, die Baudeputation, die

Landsherrenschaften und die Gemeinden statt. Hierbei wird das jetzige Friedhofsgelände als günstigster Platz angesehen.

13.05.1927

Abschluss des Vertrages zum Ankauf des Friedhofsgeländes. zum Kaufpreis von 100.000 Mark, Größe des Geländes 5,5 ha.

07.12.1927

Die Gemeindevertretung beschließt, dem von Baudirektor Linne aus Ohlsdorf vorgelegten Entwurf für die Friedhofsanlage zuzustimmen. Die Ausführung lag in den Händen des Gartenarchitekten A. Reimann aus Großhansdorf.

08.02.1928

Der langjährige Gemeindevorsitzende Carl Bankes, der viele Jahre vergeblich für den Friedhof gestritten hatte, wird als erster auf dem neuen Friedhof beigesetzt.



Blick über den Friedhof mit dem Gedenkstein der Gefallenen des Ersten Weltkrieges

27.12.1929

Die Gemeindevertretung beschließt, auf dem Friedhof eine hölzerne Notkapelle zu errichten. Für den Bau einer massiven Kapelle auf dem »Kapellenplatz« stehen keine Mittel zur Verfügung. Friedhofsgärtnerhaus, Brunnenhaus und Gasreglerhaus entstehen 1929.

25.05.1930

Die Notkapelle und das umliegende Friedhofsgelände werden eingeweiht. In der Kapelle finden bis 1960 (Einweihung der ev.-luth. Kirche, Alte Landstraße) auch Gottesdienste und Trauungen statt.

13.10.1952

Genehmigung des Anbaus einer Sakristei und eines Geräteraumes an die Kapelle.



Die Friedhofskapelle

1955

Mitte der fünfziger Jahre wurde nach Plänen des Architekten Walter Holst die schmiedeeiserne Friedhofspforte von dem Schlossermeister Hermann Ahlers gebaut.

14.11.1962

Genehmigung des steinernen Kapellenvorbaus als Wartehalle.

01.02.1968

Auftragserteilung zum Kapellenneubau an die Architekten Esau und Griesenberg.

01.07.1968

Beratung der Gemeindevertretung über den vorgelegten Entwurf. Die erforderlichen Baukosten von 250.000 DM werden als nicht tragbar angesehen. Durch Reduzierung des Raumprogramms und Verkleinerung der Halle (anstelle von 120 Plätzen nur 90 Plätze) sollen die

Baukosten auf 215.000 DM gesenkt werden.

16.09.1968

Endgültiger Beschluss der Gemeindevertretung über den Kapellenneubau.

04.03.1969

Vergabe der Arbeiten.

20.06.1969

Richtfest.

1990

Bau und Ersatz eines neuen, größeren Gerätehauses für die zu kleine, ausgediente Holzbaracke, die Neu-Umgestaltung des Betriebshofes, Bau einer neuen Garage und Lagerbuchten.



Entwicklung des Friedhofes

Das am 13.05.1927 angekaufte Friedhofsgelände (5,5 ha) wurde zunächst nur teilweise angelegt. Für Beerdigungen standen die Quartiere um das Brunnenhäuschen (Quartier A), das dahinterliegende Quartier D sowie das an der Lindenallee liegende Quartier C zur Verfügung. Alle anderen Quartiere wurden sehr viel später angelegt. Die ersten Beerdigungen in Quartier B (Quartier bei der alten Kapelle) waren 1943. Durch die Kriegsfolgen (Ausbombung und Evakuierung usw.) und die damit verbundene Bevölkerungszunahme bedingt, stieg die Zahl der Beerdigungen spürbar. Zur Zeit finden jährlich ca. 90 Beerdigungen statt. Die augenblicklich vorhandenen 3.300 Grabstellen werden in absehbarer Zeit belegt sein. Anfang der sechziger Jahre begann die Gemeinde bereits mit Vorbereitungen

für die Planung des noch unangelegten Erweiterungsgeländes. Ab 1966 wurden diese Vorarbeiten forciert und am 26.06.1969 stimmte die Gemeindevertretung dem vom Gartenarchitekten Maasz-Fenne aus Lübeck vorgelegten Plänen für die Gestaltung des Erweiterungsgeländes zu. Das Gelände wird z.Zt. aufgefüllt. 1970 sollen die Wege angelegt und das Gelände für Beerdigungen vorbereitet werden.

Mit dem Bau der Kapelle wurde die geplante und beschlossene Erweiterung erst einmal auf Eis gelegt. Ende der 70er Jahre wurde dann die Hälfte vom Quartier N angelegt und ebenso die Hälfte von O zur Anlage vorbereitet. Diese Arbeiten wurden unter Leitung des damaligen Leiter des Friedhofes Gärtnermeisters G. Hahn in Eigenregie ausgeführt, nicht nach den Plänen des Architekten Maasz-Fenne.

Nach Beschluss der Gemeindevertretung wurde 1978 ein anonymes Reihen-Urnen-Quartier Z, 1984 ein Gräberfeld X für anonyme Erdbeisetzungen und ein Reihen-Gräberfeld Y für Erdbeisetzungen zum Bestattungsbetrieb angelegt.

Auf Wunsch der Bevölkerung und Beschluss der Gemeindevertretung wurde Januar 2002 ein Urnen-Gemeinschaftsfeld M-a1 für eine besondere Bestattungsart erschlossen.

Die Planung des Restfriedhofes wurde 1996 geändert durch den jetzigen Leiter des Friedhofes Gärtnermeister P. Berndt und als vorläufige Grundlage der Erschließung angenommen. Der Friedhof ist z.Zt. zu ca. zwei drittel belegt. Eine Erweiterung in der Anlage neuer Grabfelder ist in absehbarer Zeit nicht erforderlich und geplant.

Der Friedhof wird durch die im Wald eingebettete Lage in den Rauhen Bergen auch sehr gern zum Spazierengehen und Ausruhen genutzt. Er ist eine parkähnliche Anlage, die einiges an Flora und Fauna zu bieten hat.



*Die Lindenallee
zum Friedhof*

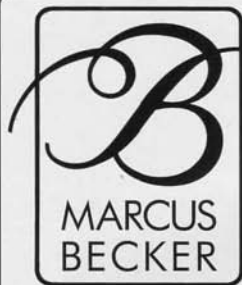
Aus der alten Friedhofskapelle

In den ersten Jahren der Nachkriegszeit war die alte Friedhofskapelle der einzige Versammlungsort für die verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften, die alle durch den Flüchtlingsstrom aus dem Osten stark angewachsen waren. Den stärksten Anteil hatte die Evangelisch-Lutherische Gemeinde, die anfangs noch zum Kirchspiel Siek gehörte. Sie konnte daher natürlich ihren Gottesdienst Sonntagvormittag halten. Danach erst kamen die katholischen Christen und ganz zum Schluss, am Nachmittag, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, die Baptisten. Es haben sich übrigens alle gut in der Kapelle vertragen, die im Quartier B unweit der heutigen, schlichten, neuen Kapelle stand. Nur ihr Dachreiter vermittelte den Eindruck eines Gotteshauses.

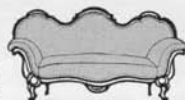
Es mag Ende 1949 gewesen sein, als sich etwa 40 Besucher des Nachmittagsgottesdienstes der Baptisten versammelten. Man begrüßte sich, legte die Mäntel ab, in der Ecke bei der Tür, wo etwas stand, was mit einem grünen Tuch abgedeckt war. Erst als die Organistin der Gemeinde ihren Platz am Harmonium, unmittelbar vor der abgedeckten Ecke einnahm, wurde sie neugierig und lüftete das Tuch ein wenig. Es war – oh Schreck – ein Sarg, der sich unter dem Tuch verbarg.

Die Beerdigung sollte wohl am nächsten Tag stattfinden. Nicht alle Gottesdienstbesucher haben das mitgekriegt, aber die Versammlung verlief doch irgendwie in gedrückter Atmosphäre.

■ Joachim Wergin



Dekorations-, Polster- und Teppicharbeiten
Markisen · Rollos · Jalousetten · Plissees



IHR RAUMAUSSTATTER

Eilbergweg 5 a · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **69 23 48** · Telefax (04102) 69 23 46

Neue Räume

Kiek ut Basar

Kiekut-Center · Barkholt 61
H. Hüllmann · Telefon 64543

Lotto Toto

Getränkhandel · Lieferung ins Haus

Frische Brötchen ab 6:00 Uhr

ZEITSCHRIFTEN · TABAKWAREN · SCHREIBWAREN · SUESSIGKEITEN



Schattige Lindenallee
gepflastert gerade geschnitten
die Wunden frisch versorgt
Hunde auf grünem Schild
»Wir dürfen nicht herein«

Kapelle
friedlich in der Sonne
wartet geduldig auf Kundschaft
mit Orgel und amtlichem Trost
die Wunden frisch versorgt

Fichten
dunkler Wacholder schlank
große Rhododendren
und Eiben auch
nicht Todes- sondern Lebensbaum

Blumen
Begonien Margeriten
Veilchen und Stiefmütterchen
Petunien Bellis Rosen
üppig und bunt
blühen einfach

Steine
Marmor Granit und Feldstein
poliert behauen und rau
Namen Daten Orte
gewesene abgelaufene Leben
zu Ende einfach

Gehegt
auch die letzte Behausung
mit eifrig gepflegtem Garten
und geharktem Sand
ein Rasen wird eben gemäht
würziger grüner Duft
die Blumen frisch gewässert
schön einfach

Tiere
Kaninchen Vögel Schmetterling
und Maulwurf auch
verstoßen fröhlich
gegen Friedhofsruhe
hoppeln zwitschern flattern
und wühlen immer wieder
leben einfach

Am Rande
gemähte Wiese
mit schönen Bäumen
dahinter Wald
viel freier Platz
für die die jetzt noch jachtern
rasen suchen fragen

Man hört sie
drüben auf der Autobahn
sind eilig unterwegs
mit dringenden Terminen
und werden einmal kommen
einige recht bald

Werden kommen
nicht nur am Sonntag
mit Blumen Harke Kindern
und Oma
sondern für immer
Die weite Wiese
frisch gemäht
liegt und wartet einfach

Wasserstelle
alte Kannen
schweres graues Blech
mit schwarzem Kreis gezeichnet
verzinkt und doch zerfranst
teilweise löcherig
alt einfach

zu schwer
für Oma und Kinder
füllen sich rülpsend
den warmen Arm
trifft jäh ein kühler Hauch
des Lebens oder Todes

Wasserspuren
auf den Platten
sie trocknen in der Sonne
nach kurzer Zeit
verschwinden einfach
wie die Spuren
der Menschen

■ Dieter Klawan

»Oh Lies, dat weer een mundig Middageeten, bünns so richtig satt un tofreeden. Ick sett mi nu'n beeten inne Sünns, goh du man to Bett un mok dien Middagstünn, segg Hein to sien Fro un güng rut vör't Huus«. As se domols jung verheirat weer'n hebbt se sick een lüttjet Huus boet, an de Südsiet hett he dor twee Linn hennplant, de nu all grote Bööm weer'n. Dorünner stunn een lüttje Bank mit'n Disch wo se veele gemeinsame Stunn tohoop seeten, snackt, lacht, ehr Leewen plont, sick

leew hat un sick hier all so mennigmol utraut hebbt. Dat weer'n beeten schuldig hier un heel komodig un mollig warm. Hier nehm he Platz un leet sick de September-Sünn up'n Pelz schien'.

Siet Februar weer he nu all to Huus, up't Oolendeel in Rente. Wo he sick ober no jümmer ni mit affinnen kunn, dat Wark weer sien Leewen wesen un nu seet he jeden Dag to Huus. Offwoll denn eers'n Monat weer dat gorni so slecht wesen, he kunn nu endlich mol utsloopen, wook ober meist jümmer to

REWE

*Der
Supermarkt*

Inh. Claudia Flemke
Eilbergweg 10
22927 Großhansdorf
Telefon 697346

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8:00 Uhr - 20:00 Uhr
Samstag	8:00 Uhr - 16:00 Uhr



Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brautschmuck • Dekorationen



Fleurop-Dienst • Pflanzen

Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

*Liefer-
service!*

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf



Tel. 62020 + 61165
Fax 61165



Trauerfloristik • Kränze • Grabpflege

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Samstags 8-13 Uhr • Sonntags 10-12 Uhr



Bepflanzungen • Geschenkartikel • Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen



Tied up wo he fröher upstohn müß. Denn keem een Tied wo he so gornix mit sick antofangen wüß, he harr twors veel üm de Ohr'n, eegentlich gorkeen Tied, so as dat bi de Rentner's nu mol is – un doch weer dat ni so as wenn he jümmer to Arbeit müß – nee tofree'n weer he ni un dat rummorde jümmer in üm rümm. So seneer he nu öwer de leers'n Doog no – un as he nu so dorbi weer, dat goode Eeten sacken de, öwerkeem em een möödig Schuur, he full in een deepen Slop un snorkte wat dat Tüch hergeef. Man kunn meenen he wull de beiden Linn affsoogen, he weer ganz wiet wech un doch beschäftigt emm no jümmer sien Arbeitsleewen. In'n Slop brummel he sick jümmer wat in'n Bort wat man ober ni verstohn kunn.

Up eenmol hörte Hein sien besten Arbeits-Kolleg Fiet ropen »Hein kumm hölp mi gau, ick krieche dat lesen ni alleen up de Bank to'n sliepen!« He weer woller up de Arbeit, an sienem Platz. bedächtich güng he no Fiet, foot dat lesen mit an un segg »Fallt mi ober all bannig stuur dat upböö'r'n un denn so ut dat Krüz rut, een Glück is jo vundoog de leers'de Dag vör mi. Jo segg Fiet »Is jo dienen leers'n Dag vundoog, wi wüllt vunobend no een beeten tosomen sitten un no'n Buddel Beer drinken un nomol in oole Tieden swelken. De güng de Dag henn – de Siren huul – nu harr dat'n Enn vör emm mit de Arbeit, denno weer Hein gern de fiefundartig Johr in ditt Wark to Arbeit gohn un nu up eenmol ni mehr – he kunn sick dat no ni vörstellen. All weer'n se komen, sogor de Oole Grotscheff de üm domols instellt harr un de Lüttscheff, he dank emm vör de goode un veele Arbeit de he hier fertigmokt harr. Jemm wurd ganz swimelig üm't Hart un de Tronen kunn he ni bargaen, se leepen eenfach de Backen dool. Un denn segg de Lüttscheff »Ja Hein nu hest du »Fierobend« loot di dat good gohn un kiek mol wedder in.

Wenn wi denn mol ni wieter weet, könt wi doch nomol bi di ankloppen Hein – orrer?»

Nu Tohuus mit sien Lies de he no jümmer, as an'n eers'n Dag bannig leew harr, ober nu denn ganzen Dag mit ehr tosomen wesen, mutt he ok no eers lernen. Se weer jo'ne ganze Leewe, de'n fien't Geföhl harr un marken de, dat emm dat stuur fullt sick dormit afftofinden, sonst weer he seekers all mit ehr tosomenrasselt. Dat weer dat eenzigste wat all klappen de ober sonst güng üm dat all verquer, so dat he dor all von drömen de.

Sien Lies harr utloopen, sett Koffee-woter up un seech Hein up de Bank vör'n Huus sitten de sick no jümmer wat in'n Bort brabbeln de, wat se nu gorni verstohn kunn. Ober se wüß, Hein weer woller up sien Arbeit, he kun't ni loten. Se harr nu denn Koffee fertig, twee Tassen un lüttje Koken up't Tablett stellt so as se dat jeden Dag moken deen üm disse Tied. Se harr no een muie Disch-deek uplecht un denn Disch deckt, dor harr Hein nix von mitkreegen – he weer jümmer no up Arbeit.

Denn stellte se sick achter de Bank, nehm hümm in'n Arm, duukel emm ganz fast un segg ganz lies »Hein – upwooken – Koffee is fertig«. So ganz bi lütten keem he woller to sick, wüß in'n Momang ni wo he weer – ober freide sick dat he bi sien Fro in'n Arm leeg, dat de Disch so mui deckt weer un de Sünn no jümmer so mui von'n Heeben schienen de. Lies keek emm verleewt un deep inne Oogen un frog emm »Na Hein, hest woller Fierobend mokt?»

■ Vertellt vun Peter Berndt



Fieravend heet hūūt je för veele Minschen: Nohuuskomen, Schoh in'e Eck smieten, Pantüffeln an. Obenbrood eeten un sik denn op't Sofa fallen loten. Fernseher an, wat to Knabbern, 'n Boddel Beer un de Obend is lopen.

Wenn ik an mien Tante Anni denk, wenn se vertellte vun ehrn fröhern Vieravend, dat hett mi bannig beindruckt. Se weer een Waisenkind. Een grode Buurnfamilie harr ehr in Pleg nohmen. Se würr mit de twee Jahr öllere Buurndochter optrocken. De Plegöllern weern god un gerecht to ehr. Ober beide groten Deerns müssen neben ehr Schoolarbeiten ok all düchtig helpen bi de Landwirtschop. Obends, wenn Fieravend weer, säten se all um den groden Disch in de Köök un eeten: de Buur, sien Froo, Knechte un Mägede un de Deerns. Denn würr fröhlich

vertellt, wi jüm dat dagsöber goon harr, wat se denn nächsten Dag moken wull'n un ob dat Korn woll bald riep weer. – Noher sät de Familie in'e Stuu. De Buur keek in'e Zeitung un smökte sien Piep. De Froonslüüd halten ehr Handarbeiten. Toerst müssen Strümp stoppt un kaputt' Tüch flickt warrn. Denn güng dat an de Utstüür vun de Tochter. Ünnerwäsch un Nachthemden würrn neiht. Fiene Spitzkrogen hebbt wi häkelt un an de Nachthemden neiht. Un ok för den tokünft'gen Brögam müssen Hemden sniedert warrn. Handdöcker müssen mit ehr Monogramm »HS« bestickt warrn. In een scheune schnitzde Bruutruhe keemen all de fertigen Soken. Wenn de Klock teihn slog, dröffen wi Schluß moken. »Wenn du ober noch wat för dien Utstüür moken wullt, Anni,« sä de Buurfroo to mien

*Darf's
etwas netter
aussehen?*

Typo
GRAFIK

Briefpapiere, Visitenkarten,

Verkaufsunterlagen, Kataloge,

Angebotsblätter, Zeitschriften, Messetafeln,

Schilder, hochwertige Geschäftsberichte,

Firmensignets, Corporate Identity,

Design-Manuals

Richard Krumm
Diplom-Designer
Grenzeck 11a
22927 Großhansdorf

Telefon: (04102) 69 73 36
ISDN: (04102) 69 73 37
Telefax: (04102) 69 73 38

Tante, »denn kannst je noch'n beeten wieder moken.« – Ja, wo geern wull se doch ok so'n scheune Utstüür hebben, un so sät se denn noch'n Wiel alleen dor. De Oogen dän weh. Se harrn noch keen elektrisch Licht un säten bi so'n Tranfunzel. –

In't Fröhjahr, wenn de Schaap schoorn weern, gev dat'n annere Fieravend-Beschäftigung. Denn säten wi obends mit alle Mann tosomen un müssen de Schaapswull fien ut'n anner zuppen. De Buurfroo stellte ehr Spinnrad op un spünn dorup fienet Goorn. Wenn de Spindel full weer, würr dat Goorn op een grode Haspel spuult un denn müssen twee dat Goorn opwickeln. De Buur höll de Arms mit dat dorüm schlagne Goorn stief vun sik, un een vun us beiden Deerns wickelte dat to'n Knäuel aff. Dorbi würr veel lacht,

un wi sunge ok manches Leed mit'n anner. Wi hebbt dor veel lehr. De Buurfroo hett us dat Spinnen bibröcht un noher ok dat Knütten vun de fienen warmen Schaapswullpullover. Ok wenn wi veel arbeiden müssen, denk ik doch noch geern an de Tied torüch, sä Tante Anni. Wi weern so een groode Familie, wo all tosomen hollen hebbt. Un wenn een Froogen oder Sorgen harr, fünn he ümmer een open Ohr.

■ Helga Schaarschmidt



Webstuhl aus dem Stormarnschen Dorfmuseum

Beitrittserklärung

Ich bitte um Aufnahme in den

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

Mit der Veröffentlichung meines Beitritts im »Waldreiter«
sowie mit einer elektronischen Speicherung meiner Daten
ausschließlich zur Mitgliederverwaltung bin ich einverstanden.

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax:

geboren am:* verheiratet seit:*

* nur für Gratulationen

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

geboren am:

geboren am:

geboren am:

Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. für
Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern EUR 10,-
Einzelbeitrag EUR 7,-

Ort / Datum Unterschrift des Antragstellers

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden
Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Bankkontos einzuziehen.

Konto-Nr. BLZ Kreditinstitut

Ort / Datum Unterschrift(en)

Bitte einsenden an:

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.
1. Vorsitzender: Christoph Blau
Erlenring 12 · 22927 Großhansdorf



*Es blüht jetzt überall
der Löwenzahn
behauptet sich mit seinem Gelb
das etwas dunkler ist
gegen die hellen Felder
mit weithin sichtbar leuchtendem Raps*

*Es sind die Butterblumen
der Kinderzeit
mit milchig bitterherbem Duft
der in die Nase stieg
wenn wir Ketten machten
und sahen Butter leuchten am Hals*

*Die kleinen Mädchen dort
aus jener Zeit
die flochten Kränze aus diesem Gelb
das etwas heller war
als ihre braunen Zöpfe
und herrlich leuchteten sie im Haar*

*Und diese Butterblumen
aus Kinderzeit
wurden zu Pustekugeln in weiß
und dann verwehte der Wind
die vielen Samenschirme
hinauf in den sonnig leuchtenden Tag*

*So blüht jetzt wieder auf
Erinnerung
mit milchig bitterherbem Duft
wenn nun überall
die vielen Blumen stehen
mit leuchtendem Butterblumengelb*

■ Dieter Klawan



Möller

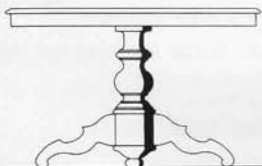


Ihr starker Partner

Ahrensburg Hamburger Str. 41-43 Tel.: 04102/ 88 15-0
Bargteheide Heinrich-Hertz-Str. 8-10 Tel.: 04532/ 20 90-10
www.opel-moeller.de

OPEL

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR
PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANS DORF
TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

Frisör »Kiek in«

Kiekut-Center · Barkholt 61
H. Hüllmann GmbH · Telefon 62955

Ihr freundlicher Frisör am Bahnhof Kiekut

+++ günstige Preise +++

Di.-Fr. 8:00-18:00 Uhr · Sa. 7:30-12:00 Uhr



ASSEKURANZ CONTOR

E. Jöns & Partner

Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Fax (04102) 61964

Versicherungs-
makler

(0 41 02)

6 55 53

Sicherheit für Familie und Betrieb

In'n letzten Waldreiter hett Fru Knorr vun ehr Mälör mit'n Fischgrät vertellt. Mit son verdeubelten Grät hev ick uk wat belevt.

Min Mann un ick weern in Urlaub in een schönet Apartment-Hotel ünnerbrocht un hevt uns op dat fine Buffet abends freit. Den Salat harrn wi all intus. Nu güng dat an den Fisch – panierter Seehecht. De Panad weer fix krosch, un so hev ick de olle Grät nich glieks markt. Se blev mi in Hals steeken un harr sick inne Sieden vun de Spiesröhr verklemmt. Ers lach min Mann öber min dösig Gesicht. Ick fuchtel mit de Hann in min Gesicht: »Du muss mi operieren« krächs ick. »Dat kann ick nich« antert he. »Du mutt abers« sä ick.

Wi verklarn den Ober, dat wi ton Eeten trüchkomt. Wi möt blot mal eben de Grät rut-halen.

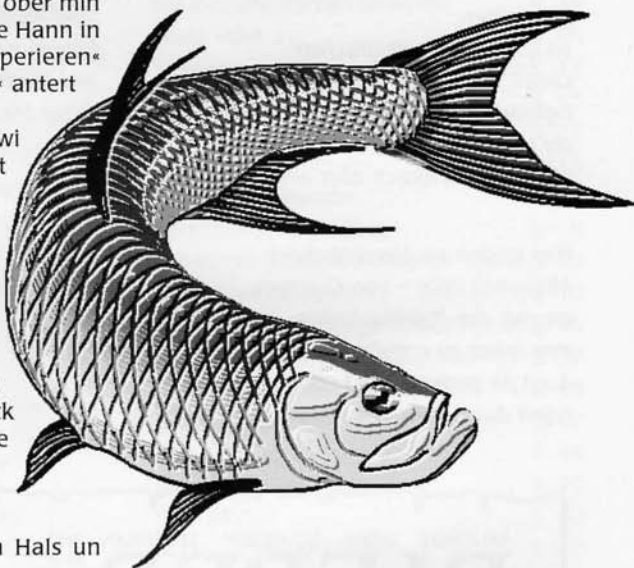
In't Apartment hal ick Daschenlamp, Eetlepel un Pinzett – uns Operatschonsbesteck. Mit Urtön – snacken kunn ick nich richtig – wies ick min Mann, wat he don mutt. Mit een Finger kunn ick dat Beest föhlen, blot för twe Fingers weer min Mund to lütt. Ick nehm den Leepelsteel un bög de Tung rünner. Min Mann lücht mit de Lamp in'n Hals un

hett versöcht, mit de Pinzett dat Aas tofaten to kriegen. Manoman dee dat weh. De Grät weer stabil un muss ers deeper inne Hut steeken warn.

He hett dat schafft un smeet sick naher inne Bost. Nu heet he bi mi Doktor Robert.

De Grät weer heel. 2 cm weer dat Undeert lang. Ick hev deep Luft halt – un denn güng dat trüch to dat fine Eeten. Blot vun panierten Seehecht hev ick nu bannigen Respekt.

■ Marianne Janson



citycomputer

- Planung und Installation von Computernetzwerken und Telefonanlagen
- Integration von Sprach- und Datendiensten in TK- und Computernetzen
- Telefonierrouter für die Auswahl der jeweils günstigsten Telefongesellschaft
- Telefonieren mit PC-Unterstützung
- Integrierte TK-Anlagen in Datennetzen
- Netzwerkplanung und Aufbau von 2 bis 100 Arbeitsplätzen

Computer vom Weihnachtsmann, geht nicht? Macht nichts! Wir kommen zu Ihnen von 8-20 Uhr auch am Wochenende.

Waldreiterweg 30 b
22927 Großhansdorf

Kommunikation: Tel. (04102) 6919-300 · Fax 6919-304
Handy 0171-4118341 · info@city-computer.de

Das größte Stück vom Lebensweg

*Ist das größte Stück vom Lebensweg
erst einmal zurückgelegt,
ist man erstaunt, das vieles was die Zeit
vertrieb,
bei uns im Kopf noch hängen blieb
und das was im Moment den Sinn bewegt,
ist oft gleich wieder weggefeht.*

*In der Schule lernte man zwar schon
viel über die Gehirnfunktion,
doch weil meist viel Zeit verging
inzwischen,
sei erlaubt, es aufzufrischen.
Gleich unter unserer Schädelschale
befindet sich die Schaltzentrale,
die unser ganzes Leben steuert,
ob klug der Wunsch oder bescheuert.*

*Hier landen via Nervenbahnen
Milliarden Infos – von Organen,
die hier den Befehl erhalten,
ihre Arbeit zu entfalten.
Auch für permanente Herzfunktion
liefert das Gehirn den Strom.*

*Die Nerven, die zu zig-Millionen
in jedem Körperteil wohnen,
sind ein Netzwerk voller Stränge,
die in ihrer ganzen Länge
vierzigmal – und das bequem –
rund um unseren Erdball geh'n.*

*Mit vollem Recht kann man wohl sagen,
dass wir 'ne lange Leitung haben.
Sind die Stränge schlaff und träge,
wird der Mensch zur Nervensäge.
Sind Risse oder Knoten drinnen,
fangen wir gleich an zu spinnen
und schon heißt es auch gleich schlicht,
dieser Mensch ist nicht ganz dicht.*

*Für Millionen unserer Sinneszellen
sind im Gehirn die Sammelstellen.
Natürlich ist der 7. Sinn
auch versteckt da oben drin.*

RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

RLEPER

25 JAHRE

Großhansdorf
Eilbergweg 16
Tel. 04102-63335

Ihr Trendgeschäft in Großhansdorf

*Der Schulanfang ist nah.
die Ranzen sind auch da!*

*Von allen Sinnen die dort leben,
sind jene nur hervorzuheben,
die vor langer Zeit schon unsere Ahnen
als wichtigste zur Kenntnis nahmen,
weil sie merkten, dass die nützen
den Genuss zu unterstützen.*

*Das sind tausende von Riecherzellen,
die sich den Gerüchen stellen
und die erst das Gehirn sortiert,
bevor der Mensch den Sinn kapiert.
Beim Geschmackssinn ist indessen,
dessen Arbeit knapp bemessen,
denn: ob etwas schlecht schmeckt oder
lecker,
entscheiden ja nur vier Geschmäcker.*

*Obwohl es uns zum Staunen zwingt,
was ständig das Gehirn vollbringt,
hat die Wissenschaft entdeckt,
nicht alles ist im Kopf perfekt.
Nur ein Drittel aller Nervenzellen
sind es, die in unseren Dienst sich stellen.
Zweidrittel faulenzten und ruhen bloß,
sind also praktisch arbeitslos.
Da müssten wir doch eigentlich nun
irgendwas dagegen tun.*

*Der liebe Gott wär' doch verdutzt,
wird, was er schuf, nicht ausgenutzt.
Nutzen wir, was die Natur gegeben,
denn das Gehirn, das ist das Leben.
Lasst also unsere Geister blitzen,
auch wenn die Zellen dabei schwitzen.
Vielleicht ja Liebe, Lust und Lachen
alle Zellen munter machen
und wir dann sagen: Gott sei Dank,
alle Tassen sind jetzt im Schrank.*

■ Kurt Moll

Inserenten-Verzeichnis

Anna-Lena, Damenmoden	S. 18
Assekuranz Contor, Versicherungen	S. 40
Becker, Raumausstatter	S. 32
Bentin, Steinmetz	S. 47
citycomputer, Telefon und PC	S. 41
Corbek, Restaurant	S. 14
Cropp, Immobilien	S. 2
DRK-Sozialstation	S. 16
Dupierry, Restaurator	S. 40
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Frisör »Kiek in«	S. 40
Gressmann & Timmermann, Bestattg.	S. 37
Großenbacher, Maler	S. 15
Harring, Immobilien	S. 27
Höwler, Steuerberater	S. 12
Holzberger, Blumen	S. 34
Immobilien-Consulting	S. 8
Johann-to-Settel, Brillenmode	S. 10
Jugendmusikschule	S. 10
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiek ut Basar	S. 32
Kiesler, Immobilien	S. 48
Krohn, Heizung	S. 17
Kruse, Maler	S. 44
Manthey-Heller, Betreuung	S. 22
Opel Möller	S. 40
Petersen, Klavierbauer	S. 20
Raiffeisenbank	S. 4
Rewe, Supermarkt	S. 34
Rieper, Schreibwaren	S. 42
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 16
Schelzig, Steuerberater	S. 19
Schypkowski, Gartenbau	S. 22
Sparkasse Stormarn	S. 2
Steffen, Tischlerei	S. 14
TypoGrafik, Werbung	S. 36
wohnen & sparen, Fachmarkt	S. 6
Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier	S. 22

Termin-Übersicht

- Sa. 07.06.03**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Halbtageswanderung Lütjensee
- Mi. 11.06.03**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:
Spaziergang
- Mi. 11.06.03**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1:
Klön-Café
- Sa. 14.06.03**, 16 + 17:00 Uhr, Aufer-
stehungskirche: Kindermusical
- So. 15.06.03**, 7:15 Uhr, U-Kiekut:
Radtour um Fehmarn
- So. 15.06.03**, 10:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Thomas-Messe
- Mo. 16.06.03**, 15:00 Uhr, Rosenhof 2:
Dia-Vortrag Carl Schimmelmann
- Sa. 21.06.03**, ab 11:00 Uhr, Rathaus-
platz: Sommerzauber
- So. 22.06.03**, 10:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Kantatengottesdienst
- Mi. 25.06.03**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:
Nachmittags-Radtour
- Mi. 25.06.03**, 15:00 Uhr, AWO:
Grillen
- Mi. 25.06.03**, 19:30 Uhr, DRK-Huus:
Plattdütsch Runn
- Di. 01.07.03**, 18:00 Uhr, Rosenhof 1:
OHP-Vortrag Till Eulenspiegel
- Mi. 02.07.03**, 9:23 Uhr, U-Kiekut:
Hagenbecks Tierpark
- Fr. 25.07.03**, 17:00 Uhr, Alter Bahn-
damm Mielerstede: Was blüht da?



M A L E R
H O R S T
K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 041 02/6 25 78
Telefax 041 02/6 18 65
malerhk@t-online.de
www.farbe-sh.de/kruse

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen sind die notdiensthabenden Ärzte in Großhansdorf unter der Notdienst-Nummer zu erreichen:

04102-691 94 88

Notdienstzeiten: Am Wochenende von Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr und an Feiertagen vom Vortag 18:00 Uhr bis zum Tag danach 8:00 Uhr.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet:

04532-26 70 70

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

07.05. = A	18.05. = A	29.05. = A	09.06. = A	20.06. = A	01.07. = A
08.05. = B	19.05. = B	30.05. = B	10.06. = B	21.06. = B	02.07. = B
09.05. = C	20.05. = C	31.05. = C	11.06. = C	22.06. = C	03.07. = C
10.05. = D	21.05. = D	01.06. = D	12.06. = D	23.06. = D	04.07. = D
11.05. = E	22.05. = E	02.06. = E	13.06. = E	24.06. = E	05.07. = E
12.05. = F	23.05. = F	03.06. = F	14.06. = F	25.06. = F	06.07. = F
13.05. = G	24.05. = G	04.06. = G	15.06. = G	26.06. = G	07.07. = G
14.05. = H	25.05. = H	05.06. = H	16.06. = H	27.06. = H	08.07. = H
15.05. = J	26.05. = J	06.06. = J	17.06. = J	28.06. = J	09.07. = J
16.05. = K	27.05. = K	07.06. = K	18.06. = K	29.06. = K	10.07. = K
17.05. = L	28.05. = L	08.06. = L	19.06. = L	30.06. = L	11.07. = L

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg	Tel. 5 22 74	G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg	Tel. 5 47 62
B = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg	Tel. 82 37 50	H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg	Tel. 5 27 21
C = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf	Tel. 6 99 10	J = Schloß Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg	Tel. 5 41 11
D = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg	Tel. 8 85 30	K = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf	Tel. 6 11 78
E = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg	Tel. 5 43 89	L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg	Tel. 5 35 57
F = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg	Tel. 70 74-0		



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



**Freie evangelische
Gemeinde
Am Schloss Ahrensburg**

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 19:30 und 20:00 Uhr
Bibelgespräch;
Pastor Werner Seibel
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Di. 19:30 Uhr
Bibelgespräch



**Kath. Kirchengemeinde
Ahrensburg-Großhansdorf**

Heilig-Geist-Kirche
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:00 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

Maria – Hilfe der Christen
Adolfstraße 1 · Ahrensburg
Telefon 52907
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 10:30 Uhr
Sonntags 18:00 Uhr

**Evangelisch-
Freikirchliche
Gemeinde**

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:00 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Tel. 697128



»Der Steinmetz«
BENTIEN
GmbH

**GRABMALE
Nachschriften**
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel./Fax 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung am 04.06.03 und 02.07.03 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Christoph Blau, Erlerning 12, 22927 Großhansdorf, Tel. 692113, Fax 692114 • **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzack 11a, 22927 Großhansdorf, Tel. 697336, Fax 697338, e-mail: R.Krumm@t-online.de • **Konto-Nr. für Anzeigen:** 241 849 bei Raiffeisenbank Südstormarn (BLZ 200 691 77); Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache • **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. 66140 • **Druck:** Druckerei Pockrandt, Bargeheide, Auflage 3.800 Stück.

Erscheinungsweise: monatlich, 11 mal im Jahr • **Botendienst** je Exemplar 0,10 EUR • Gültige

**DIE GRÖSSTE OFFENBARUNG
IST DIE STILLE**



Greßmann & Timmermann
Inh. H. Timmermann

**Fordern Sie kostenlos
die Verfügungspapiere für
alle Bestattungsformen an.**
Erd-, Feuer-, See- u. Anonymbeisetzungen.

04102/23 92 12

Tag + Nacht

Rathausstraße 12 · Ahrensburg · Großhansdorf · Ammersbek

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. trifft sich jeden Dienstag von 9:30-12:00 Uhr im Gemeindehaus, Alte Landstraße 20. Anfragen bei Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417.

Impressum

Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2002 • Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar • Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Juli/August 2003: 27. Juni; Redaktionsschluss: 16. Juni.

Die Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn e.G. (BLZ 200 691 77) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- EUR, Einzelbeitrag 7,- EUR.

Grundstücksteilung möglich?

Diese Frage, ob auf ihrem Grundstück im hinteren oder vorderen Teil noch ein zusätzliches Haus errichtet werden kann, stellen sich viele Grundstückseigentümer.

- ★ Sprechen Sie mit uns, wir geben Ihnen eine zügige sowie präzise Antwort auf die entsprechende Frage.
- ★ Wir klären für Sie die baurechtlichen Belange, kostenfrei und für Sie ohne Verpflichtung.

**Ein Gespräch mit uns
bringt Ihnen Klarheit.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de